

„Was sind Grenzwerte und wozu sind sie da?“ oder „Nicht nur die Dosis macht das Gift!“

Suggeriert wird schon durch das Wort „Grenzwert“, daß es eine magische Grenze gibt, die Gesund und Ungesund trennt. Das kann so nicht richtig sein, denn niemand käme auf die Idee, einen Pollenallergiker auf eine blühende Graswiese zu setzen, nur weil es vielleicht Grenzwerte für Pollen gibt. Schwache, ältere Menschen und Kranke werden bei erhöhter Ozonbelastung aufgefordert, anstrengende Tätigkeiten zu unterlassen, obwohl die Grenzwerte noch nicht überschritten sind. Prof. Dr. Roland Scholz (ETH Zürich, Institut für Umweltentscheidungen) formuliert das sinngemäß so:

„Grenzwerte werden heute dazu verwendet, das Gesundheitsrisiko der Allgemeinbevölkerung im Sinn einer wirtschaftlichen Verträglichkeit in angemessenen Grenzen zu halten, wobei ein statistisch ermittelter Verlust an Lebensqualität sowie Lebenstagen oder -jahren für die Bevölkerung in Kauf genommen werden muss. „

Spätestens jetzt müssen wir Grenzwerte relativieren.

Handelt es sich um kranke, neugeborene oder alte Menschen oder handelt es sich um Menschen, die einer Belastung, egal welcher, dauerhaft ausgesetzt sind? Handelt es sich um sensibilisierte Menschen oder Menschen mit Allergien oder chronischen Krankheiten? werdenden Eltern wird inzwischen empfohlen, Babys und Kleinkinder bis zu zwei Jahren nicht in neu renovierte Zimmer mit neu gekauften Möbeln zu legen, da der kleine Organismus die Ausdünstungen der Materialien nicht verträgt. Beispiele gibt es genug, schauen Sie sich um.

Fazit:

Den Grenzwert, der Gut von Böse scheidet, gibt es nicht. Auch die „Baubiologischen Richtwerte für Schlafbereiche“ sind Richtwerte und keine absolute Erkenntnis. Letztlich geht es darum, Belastungen, egal welcher Art, zu meiden und Dauerbelastungen, auch in der geringsten Form, zu meiden oder zu reduzieren. Meistens ist das gar nicht so aufwendig.

Die Folgen einer Belastung sind immer gleich:

Sensibilisierung => Allergie => chronisches Leiden

Meine Kollegen IBN (www.baubiologie.de) und ich helfen und informieren gerne.

Bleiben Sie gesund ☺
Ihr Armin Brüggemann

nachzulesen unter:

<http://www.baubiologie-brueggemann.de/Downloads.html>